



Jahresbericht der Präsidentin 2014/2015

Eine weitere Saison des HC March-Höfe geht zu Ende. Seit der Generalversammlung im 2013, bin ich deren Präsidentin. Ich bin mir bewusst, über alles zu berichten ist einfach nicht möglich. Darum mögen mir alle verzeihen deren Ereignis unerwähnt bleibt.

Zu Beginn meines Jahresberichtes möchte ich Danke sagen. Danke all denen, die in irgend-einer Form mitgeholfen haben, dass wir ein gutes Vereinsjahr, eine gute Saison hinter uns haben. Allen Helferinnen und Helfern, Trainern, Schiedsrichtern, Mitgliedern, Kindern und Eltern für die grossartige Unterstützung an den Spieltagen und in den Trainings. Ganz speziell dem Vorstand für sein Engagement, Meinungen und Diskussionen und Samuels Mama, Anna, für den Aufbau unserer neuen Homepage und Allens Mama, Ladina und Anna für die Sponsoren und Gönner-Initiative.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Passivmitglieder, Gönner, bei allen Institutionen, bei allen Sponsoren, die vor allem unsere Juniorenförderung unterstützen.

Ohne all diese Unterstützungen wäre Handball, wäre Juniorenförderung in dieser Form, nicht möglich.

Ich komme nun auf einige Schwerpunkte zu sprechen. Jeder Präsident hat seine Eigenarten, seine Vorstellungen, wie er den Verein führen will, was er erreichen will.

Bei mir sind es

- Juniorenförderung, Nachwuchssicherung
- Vereinsgeist, Kultur
- Finanzierung des Vereins
- Ständige Entwicklung in die Zukunft

Juniorenförderung

Mit diesem Grundgedanken wurde der HCMH gegründet. Dieser Grundgedanke muss auch weiterhin der Treiber unseres Vereins sein. Alles, was in unseren Händen liegt, müssen wir tun, damit der Juniorenhandball regional verankert ist, ein Beitrag ist zur Kultur und Jugendförderung in dieser Region. Wir müssen in dieser Hinsicht ein Vorbildverein sein. Dazu gehören die Handballturniere, aber auch gemeinsam in ein Trainingslager zu gehen (noch nicht geplant, wär aber schön). Ein Thema, das mir persönlich auch besonders am Herzen liegt, ist die Integration von ausländischen Kindern und Kindern, die vielleicht sonst begrenzte Möglichkeiten haben. Wir führen Trainings mehrsprachig durch, versuchen Mitfahrgelegenheiten zu organisieren und versuchen sonst zu unterstützen, wo wir nur können. Bei uns soll sich jedes Kind willkommen fühlen. Der HCMH ist ein fairer Verein, ist Vorbild in Menschlichkeit, Ethik und Moral, im Umgang miteinander.

Was uns fehlt sind zusätzliche Trainer und Betreuungspersonen für unsere Juniorenmannschaften. Ein guter und vollständiger Trainerstab, ist die Basis des Erfolgs.

Seit April 2014 bieten wir den Kindern zwei Trainings pro Woche an und ab nächster Woche werden wir die Kinder in drei Gruppen aufteilen.

Trainingszeiten:

U9: Mittwoch 17:30-18:45, Freitag 17:30-18:45

U11: Mittwoch 17:30-18:45, Freitag 17:30-18:45

U13: Mittwoch 18:30-19:45, Freitag 18:30-19:45

Bitte meldet euer Kind fest an um die Planung und Gestaltung der Trainings zu vereinfachen und wenn sie nicht kommen können, meldet sie dann bitte beim Trainer ab!

Bitte mach auch überall Werbung, verteilt die Flyer, um neue Kinder für Handball zu gewinnen!



Turniere:

Wir wollen nicht nur an Turniere gehen. Wir wollen als aktiver Verein auch solche Turniere organisieren. Wir haben letztes Jahr zwei Turniere in Pfäffikon Weid durchgeführt (am 23. März und 7. September 2014), drei weitere sind schon für die Zukunft geplant:

- **14. Juni 2015**
- **6. September 2015**
- **3. April 2016**

Die Turniere werden nur zum Erfolg, wenn der ganze Verein diese Daten rot anstreicht und mithilft, diese Turniere durchzuführen, die somit für uns und andere Mannschaften zu schönen Erlebnissen werden. Die Turniere sind auch positive Zeichen gegenüber dem Zürcher-Handballverband und der Region – „der HCMH lebt“.

Um den **Vereinsgeist** zu stärken, werden wir Geld in neue Trainerjacken und Trikots für die Trainer und Kinder investieren. Dafür wir neu ein Depot von 50 CHF zusätzlich zum Mitgliederbeitrag erhoben, welches bei Rückgabe zurückerstattet wird. Wächst das Kind aus den Kleidern, können diese umgetauscht werden.

Finanzierung des Vereins

Mein Credo: Ausgaben richten sich nach den Einnahmen. Das Budget soll mindestens auf eine sichere, ausgeglichene Rechnung ausgerichtet sein, die Finanzierung des Vereins und die Eigenleistungen als Basis sicher stellen, wir planen und realisieren nur das, was wir uns leisten können.

Es muss aber das Ziel sein, positive Ergebnisse zu erzielen. Denn es braucht angehäuften Vermögen als Reserve für die Entwicklung des Vereins, damit es dann eingesetzt werden kann, wenn entsprechende Massnahmen anstehen. Aus dieser Sicht kann man mit der Jahresrechnung zufrieden sein.

Helft mit, jede und jeder einzeln, dass es dem HC March – Höfe gut geht.

Es braucht das solidarische Zusammenwirken aller und es braucht einzelne, die mehr machen als die Pflicht, bereit sind Führungsverantwortung zu übernehmen.

Nur so funktioniert ein Verein – es braucht alle, auch Dich!